



Junge Wissenschaft trifft Politik – Lars-Hendrik Röller im Gespräch

Einladung

Donnerstag, 4. Mai 2017, 18 Uhr
Raum A 300

Deutschland richtet in diesem Jahr zum ersten Mal den G20-Gipfel aus, der am 7. und 8. Juli in Hamburg stattfindet. Die Gruppe der Zwanzig (G20) ist das zentrale Forum zur internationalen Zusammenarbeit in Finanz- und Wirtschaftsfragen; zu dem Treffen kommen die Staats- und Regierungschefinnen und -chefs der wichtigsten Industrie- und Schwellenländer zusammen. „Eine vernetzte Welt gestalten“ ist das Motto der deutschen G20-Präsidentschaft.

Unser Gast ist **Lars-Hendrik Röller**, WZB-Alumnus und Chefberater der Kanzlerin in Wirtschafts- und Finanzfragen. Er organisiert als G20-Sherpa den diesjährigen Gipfel, der wegen der zahlreichen geopolitischen Konflikte, Terrorismus, Migrations- und Flüchtlingsbewegungen, Hunger, Klimawandel und Pandemien, aber auch durch den Wandel durch Digitalisierung vor großen Herausforderungen steht.

Doch sind die globalen Institutionen für die Aufgaben der nächsten Jahre gerüstet? Was können Großereignisse wie der G20-Gipfel eigentlich bewirken? Wie wird die Digitalisierung unsere Arbeits- und Lebenswelt verändern? Wie lässt sich globale Gesundheitspolitik besser koordinieren? Und wie kann die wirtschaftliche Entwicklung in Afrika gestärkt werden? Über diese und andere Fragen wollen junge Forscherinnen und Forscher aus dem WZB mit Lars-Hendrik Röller diskutieren.

Nach der Rede von Lars-Hendrik Röller über die Themen des G20-Gipfels wird der Dialog eröffnet mit Schlaglichtern aus der WZB-Forschung.

Benjamin Faude spricht über die Frage, welchen Einfluss der G20-Gipfel auf internationale Politik und zwischenstaatliche Kooperation nehmen kann. Wie Staaten kooperieren und zur Entscheidungsfindung kommen, zeigt **Justin Valasek** am Beispiel der Verteilung von Hilfsgeldern. **Julia Pohle** erklärt, welchen Stellenwert Digitalisierung und Governance in Deutschland haben. **Anselm Rink** beleuchtet die Effekte deutscher Entwicklungsprojekte in Afrika. **Tine Hanrieder** berichtet über die Herausforderungen einer globalen Gesundheitspolitik und die Dominanz der Industrienationen.

Die Veranstaltung wird moderiert von **Jutta Allmendinger**, Präsidentin des WZB. Das Gespräch wird von der Graphic-Recording-Künstlerin Gabriele Heinzl visualisiert.

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe [Junge Wissenschaft trifft Politik](#).

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 2. Mai 2017 an [Friederike Theilen-Kosch](mailto:Friederike.Theilen-Kosch@wzb.eu), E-Mail: friederike.theilen-kosch@wzb.eu

Das WZB bietet für die Zeit der Veranstaltungen Kinderbetreuung an. Wir bitten um Anmeldung bis zum 21. April.

Der Veranstaltungsort ist rollstuhlgerecht. Bitte teilen Sie Friederike Theilen-Kosch mit, wenn Sie besondere Unterstützung benötigen.

Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung
Reichpietschufer 50
D-10785 Berlin
Telefon +49 (30) 25491-0
Telefax +49 (30) 25491684